



Eingegangen

11. Sep. 2019

Doris Achelwilm - ...

Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, 11015 Berlin

An das  
Mitglied des Deutschen Bundestages  
Frau Doris Achelwilm  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

**Christian Lange MdB**

Parlamentarischer Staatssekretär  
bei der Bundesministerin der Justiz und  
für Verbraucherschutz

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin

TEL +49 (030)18 580-9010

FAX +49 (030)18 580-9048

E-MAIL [pst-lange@bmjv.bund.de](mailto:pst-lange@bmjv.bund.de)

6. September 2019

Betr.: Ihre Schriftlichen Fragen Nr. 8/461 und 8/462 vom 29. August 2019

Sehr geehrte Frau Kollegin,

Ihre o. a. Fragen beantworte ich wie folgt:

Frage Nr. 8/461:

*Von welchen Verbänden, Fachstellen und Einzelpersonen haben das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat Stellungnahmen zum Referentenentwurf „Gesetz zur Neuregelung der Änderung des Geschlechtseintrags“*

*([https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Aenderung\\_Geschlechtseintrag.html](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/DE/Aenderung_Geschlechtseintrag.html)) erhalten (sofern die Anzahl 28 überschreitet, bitte die ersten 28 Stellungnahmen), und inwiefern plant die Bundesregierung – ggf. auf Grundlage dieser Eingaben – eine Überarbeitung des Gesetzesentwurfs?*

Antwort:

Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz und das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat haben Stellungnahmen unter anderem von ABqueer e.V., Aktion Transsexualität und Menschenrecht e.V., Amnesty International Queeramnesty, Bundesverband der Deutschen Landesbeamtinnen und Landesbeamten e.V., Bundesvereinigung Trans e.V., Deutsche Gesellschaft für Kinderendokrinologie und –diabetologie, Der Paritätische Wohlfahrtsverband Gesamtverband, Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e.V., Deutscher Gewerkschaftsbund, Deutscher Bundesjugendring, Deutscher Notarverein, Deutsche Gesellschaft für Transidentität und Intersexualität e.V. Rhein-Main, Jugendnetzwerk Lambda e.V., Kampagnengruppe Dritte Option, Lesben- und Schwulenverband in Deutschland e.V., Netzwerk LSBTTIQ Baden-Württemberg, Oll Germany Internationale Vereinigung intergeschlechtlicher Menschen, Transgender Europe, Trans Inter Beratungsstelle, TransInterQueer e.V., Trans-Kinder-Netz e.V., Trans Recht e.V., Verein für queeres Leben, Vereinigung-TransSexuelle-Menschen e.V., Verband für lesbische, schwule, bisexuelle, trans, intersexuelle und queere Menschen in der Psychologie e.V., Antidiskriminierungsstelle des Bundes, VivaTS München e.V. und vom Verband lesbischer und schwuler Polizeibediensteter in Deutschland e.V. erhalten.

Wann ein Entwurf dem Bundeskabinett zur Beschlussfassung vorgelegt werden wird, steht derzeit noch nicht fest. Der politische Meinungsbildungsprozess ist noch nicht abgeschlossen.

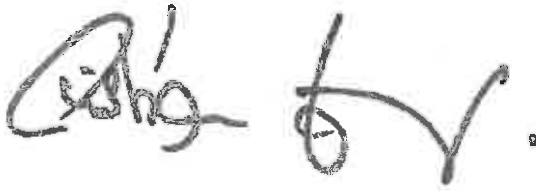
Frage Nr. 8/462:

*Wie ist der Stand der Umsetzung des Geschlechtsidentitätsberatungsgesetzes (GIBG), das laut Referentenentwurf ([https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/RefE\\_TSG\\_Reform.pdf?\\_\\_blob=publicationFile&v=1](https://www.bmjv.de/SharedDocs/Gesetzgebungsverfahren/Dokumente/RefE_TSG_Reform.pdf?__blob=publicationFile&v=1)) zum 1. Mai 2020 in Kraft treten soll; und welche Maßnahmen sollen als nächstes ergriffen werden, um eine flächen- und bedarfsdeckende Beratungsstruktur einzurichten?*

Antwort:

Da das Bundeskabinett den Entwurf noch nicht beschlossen hat, sind Umsetzungsmaßnahmen bisher nicht geboten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of a stylized first name followed by a last name and a period.